

RICHTIGE PFLEGE UND REINIGUNG VON GLAS

Glas verträgt viel - aber nicht alles!

Werden Gläser in angemessenen Intervallen fachmännisch gereinigt, stellen die gängigsten Verunreinigungen für Glas kein Problem dar.

Im verbauten Zustand ist Glas jedoch meist Teil einer Fassade und unterliegt somit der natürlichen sowie baubedingten Verschmutzung.

Dadurch kann es in Abhängigkeit von Zeit, Standort, Klima und Bausituation zu hohen Anlagerungen von chemischen Verschmutzungen auf der Glasoberfläche kommen.

In solchen Fällen ist eine fachgerechte Reinigung besonders wichtig um Schäden an der Glasoberfläche zu verhindern und so die Freude am ungestörten Ausblick langfristig zu sichern.

Letztendlich wäre es auch schade, wenn das neue Hightech- Glas bereits in der Bauphase Macken bekommt.

Was kann man tun um Glaselemente während des Baufortschritts zu schützen?

Jeder sorgfältige Bauunternehmer wird die Glasflächen mit geeigneten Abdeckungen oder Folien vor mechanischen und chemischen Einflüssen schützen. Letztendlich tut man gut daran, als Bauherr den Schutz sicherzustellen und gegebenenfalls darauf hinzuweisen.

Sollte es trotz aller Vorsicht zu Verschmutzungen kommen, ist es wichtig, dass diese vom Verursacher unmittelbar nach dem Entstehen bzw. dem Erkennen mit nicht- aggressiven Mitteln rückstandsfrei abgewaschen werden.

Heikel sind insbesondere Beton- oder Zementschlämme, Putze und Mörtel. Diese Stoffe sind hochalkalisch und führen zu einer Beschädigung der Glasoberfläche durch Verätzung ("blind- werden" des Glases), falls diese nicht unverzüglich mit reichlich sauberem Wasser abgespült werden. Staubige und körnige Anlagerungen sollten fachgerecht, aber keinesfalls trocken entfernt werden.

Allgemeine Glasreinigung während der Nutzung

Die nachstehenden Hinweise treffen für alle am Bau verwendeten Glaserzeugnisse zu.

Bei der Säuberung von Glas sollte immer mit hinreichend viel sauberem Wasser gearbeitet werden um eine Scheuerwirkung durch Schmutzpartikel zu vermeiden.

Unterstützend kann geeigneter, weitgehend pH- neutraler Reiniger oder gängiger Glasreiniger eingesetzt werden. Chemische Reinigungsmittel wie alkalische Laugen, Säuren und fluoridhaltige Mittel dürfen nicht angewendet werden.

Schwämme, Lappen und Fensterleder sollten weich und sauber sein. Bei der Verwendung von Gummiabstreifern ist darauf zu achten, dass die Gummilippe unversehrt und frei von Silicon-, und Fettrückständen ist. Für die Reinigung von Dichtungen und Fensterrahmen sollten stets separate Reinigungswerkzeuge verwendet werden.

Der Einsatz von spitzen, scharfen oder metallischen Gegenständen die Kratzer verursachen könnten ist für die Oberflächenreinigung tabu.

Grundsätzlich sei darauf hingewiesen, dass die **Art der Reinigung und das Intervall auf das jeweils verbaute Verglasungsprodukt abgestimmt** werden muss. Somit ist die erste Aufgabe immer jene, herauszufinden, welches Glasprodukt vorliegt.

Viele Verglasungen verfügen bereits über Beschichtungen um spezielle Funktionen zu erfüllen.

Diese können sichtbar sein, aber auch schwach oder gänzlich unsichtbar sein.

Allgemein bekannt und meist auch für das freie Auge erkennbar sind reflektierende Beschichtungen für verbesserten Sonnenschutz.

Zu den schwer zu erkennenden Oberflächenschichten gehören beispielsweise Anti- Reflexschichten bei Geschäftsportalen oder Wärmedämmbeschichtungen bei älteren Einzelglasfenstern sowie die zunehmend beliebten schmutzabweisenden Beschichtungen.

Weil Beschädigungen der Beschichtung nebst visuellen Störungen auch zu einem Funktionsverlust an der beschädigten Stelle führen, sind in diesen Fällen zusätzlich zu den allgemeinen Reinigungsmethoden auch die Vorgaben des Produktherstellers zu beachten.

Sollte bei der Fertigstellung oder Übergabe keine Unterweisung stattgefunden haben, so können Reinigungshinweise zumeist problemlos angefordert werden. Oft stehen diese auch auf der Website des Herstellers zum download bereit.

Generell gilt auch hier: auf Verkratzungen achten. Das heißt, keine spitzen oder scharfen Gegenstände verwenden. Silikonrückstände auf diesen Oberflächen sind zu vermeiden.

Vorsicht auch bei der Verwendung von Gummiabstreifern. Diese müssen silikon-, fett- und fremdkörperfrei sein. Weiters ist auch hier auf geeignete Reinigungsmittel zu achten - und bitte, bitte niemals selbst versuchen die Oberfläche zu polieren!

Das Polieren kann zu einem Abtrag der Glasmasse und somit zu erheblichen optischen Oberflächenstörungen führen, welche nicht mehr behoben werden können.

Im Zweifelsfall immer den Hersteller oder einen Fachmann mit profunden Kenntnissen kontaktieren.

Sie erreichen uns unter folgenden Kontaktdaten:

glasROTT, e.U.
Mst. Stefan Rott, akad. BM
Murmangasse 1/19
1220 Wien

mail | office@glas-rott.at
web | www.glas-rott.at